

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 352.

Dienstag, den 17. December.

1844.

Wahrer und falscher Patriotismus.

Aehnlich der Religion, verbreitet die richtige oder unrichtige Auffassung und Anwendung des Patriotismus Segen oder Fluch, wie sich erst neuerlichst bethätigte; — möge die Besprechung dieses so bedeutend wirkenden Begriffs beitragen, zu verhindern, daß durch Mißdeutung desselben verderbliche Rathschläge durchgeführt werden. — Indem Patriotismus zunächst Vaterlandsliebe, vaterländische Gesinnung bedeutet, findet er auf Gemeindegeliebten keine Anwendung, und um so weniger, als diese den vaterländischen unbedingt untergeordnet sind, wenn sie mit einander im Conflict zu stehen scheinen. Scheinen, sagen wir, weil in richtiger Auffassung sie niemals entgegengesetzt sein können. Denn, wenngleich Familien aus Individuen, Gemeinden aus Familien und das Vaterland aus Gemeinden sich aufbauen, und ganz richtig der seine Familie mit Liebe Umfassende zum trefflichen Gemeindegeliebten, wie dieses zum wahren Patrioten emporreift, so umfaßt letzterer doch in klarer Erkenntniß das Vaterland als das absolut Erste, wogegen die Interessen der Gemeinden und Familien, noch mehr aber der Individuen, nur in so fern beachtet werden dürfen, als sie den vaterländischen nicht widersprechen. Der wahre Patriot schließt also nicht: „weil es mir, meiner Familie, meinen Standesgenossen, meiner Gemeinde Vortheil bringt, darum thue ich es!“ — sondern er prüft und forscht in allen seinen, namentlich dem Deyentlichen gewidmeten Handlungen vor Allem: „stimmt das von mir Erstrebte mit dem Wohle des Vaterlandes, oder mit der allgemeinen Wohlfahrt, überein? Denn, was dem Allgemeinen zuträglich und nützlich, ist es zuverlässig auch meiner Gemeinde, meinen Standesgenossen, meiner Familie, wie mir selbst; keinesweges aber entgegengesetzt, vielmehr erkenne ich deutlich, je größere äußere Vortheile mir eine Unternehmung auf Kosten Anderer verspricht, desto gewisser geht mein edleres Selbst dabei zu Grunde; es vermögen jene Vortheile also bei weitem den Verlust nicht zu ersetzen, den ich selbst dabei erleide, um wie viel weniger erst den der Gemeinde und des Vaterlandes.“

So ungefähr läßt sich nachweisen, daß der wahre Patriotismus die Frucht tief und klar durchgedrungener Erkenntniß der bürgerlichen, vaterländischen und rein menschlichen Verhältnisse ist, so wie, daß der falsche Patriotismus dagegen ein Product blind tappender Leidenschaftlichkeit und der fanatischen Mißleitung Derer anheimgegeben ist, die jenes Wort als Köder zur Erreichung ihrer habgierigen Zwecke mißbrauchen. — Besonders schroff tritt der Gegensatz des wahren und falschen Patriotismus in Auffassung und Darstellung des Nationalen hervor. Wahr-

rend nämlich der falsche und darum blind eifernde Patriotismus verstandlos und urtheillos alles Ausländische, und sei es das Beste, verdammt und herabzusetzen sucht, bemüht der wahre Patriotismus sich ernstlich, das In- wie das Ausländische möglichst unparteiisch zu prüfen, und nach seinem wirklichen Werthe zu erkennen, und tadelt unverholen, was er im Inlande mangelhaft erkennt, wie er Das, was das Ausland Trefflicheres besitzt oder hervorbringt, anpreist, und nach Kräften dazu ermuntert und beiträgt, daß das Inland sich dasselbe aneigne. Denn, ist dem wahren Patrioten auch, den Gemeinden, Familien und Individuen gegenüber, das Vaterland das Erste und Höchste, so erkennt er doch selbst im Vaterlande nur die vermittelnde Stufe der Himmelsteiler, die dem gesammten Menschengeschlechte von dem ewigen Geiste Gottes verliehen worden ist, um es in das rein Göttliche hinüberzuleiten. Hierin, in diesem rein religiösen, rein geistigen und, was dasselbe, rein menschlichen Element, verschwinden gleichsam die in der niederen und nur äußeren Natur begründeten Verschiedenheiten der Individuen, Familien, Stände, Gemeinden und auch der Nationalitäten, sich gegenseitig ergänzend und erklärend in ihrer ursprünglichen und ewigen Einheit des Geistes! — Je klarer darum der wahre Patriot in dem wahrhaft Nationalen ein durch Klima, Landeslage und Geschichte bedingtes eigenthümliches Product erkennt, je mehr bemüht er sich, das seinem Vaterlande Nationale zu cultiviren, und ihm allgemeine Anerkennung zu verschaffen, und um so mehr liebt, schätzt und ehrt er auch das echt Nationale des Auslandes, wohl wissend, wie unentbehrlich gerade diese mannichfaltigen Entwicklungs- und Bildungsstufen der Völker sind, die Einheit aller Erkenntnisse im Geiste zu manifestiren. Hierauf eben ist ja die dunkler und heller allgemein verbreitete Erkenntniß begründet: „daß ein Volk kein größeres Unheil sich zuziehen kann, als wenn es dem Auslande sich verschließt, wenn es Alles vollkommen zu besitzen und selbst hervorbringen zu können wähnt, und jeden ausländischen Einfluß abwehrt.“ — Während es damit seine Selbstständigkeit zu bewahren trachtet, versinkt es um so unaufhaltsamer in die schwachvollen Fesseln des Satans der Dummheit, nichtigen Hochmuths und fanatischen Aberglaubens. — Ist, wie der wahre Patriot deutlich erkennt, die jetzige Menschheitsbildung eben so Product uralter ägyptischer und indischer Weisheit, wie hebräischer Gotteserkenntniß, eben so griechischer Kunstbildung und philosophischer Forschung, wie römisch weltherrschender Thatkraft, und eben so Product germanischer Treue und Tiefe des Gemüths, wie sollte er nicht mit dem edlen Ruf rufen: „Kinder, wir freuen uns mit Allen, die Gutes gethan nach

Kraft und redlicher Einsicht, und die zu höherer Kraft vorleuchteten; freuen uns mit Petrus, Moses, Konfus und Homer, dem liebenden, und Boraaster und, der für Wahrheit starb, mit Sokrates."

So der wahre Patriot, der an den Leistungen und dem Werth seiner Mitmenschen gleich, seien es Aus- oder Inländer, die eigene Thatkraft prüft, und den eigenen Werth möglichst zu

erhöhen sich eifrigst bestrebt. — Wie ganz anders dagegen tritt der falsche Patriotismus heraus; von Selbst- und Scheelsucht aufgebläht, gleicht er jenem Torso, den uns Winkelmann beschreibt: „Obwohl nur Rumpf, ist noch die Meisterhand des göttlichen Künstlers daran erkennbar; aber ach! ihm fehlt die Arme und Beine, ihm fehlt der Kopf!“

(Aus der Vossischen Zeitung.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 16. December 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140½	—	And. ausl. L'd'or à 5 fl nach gering.	—	11½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	107½	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½	—	Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holländ. Ducat. à 3 fl	—	6½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	99½	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do.	—	6½	—	à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. à 65 1/2 As	—	6½	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl	—	98	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. à 65 As	—	6½	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Bremen pr. 100 fl L'd'or	k. S.	111½	—	Conv.-Species und Gulden	—	4½	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	115½	—
à 5 fl	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr.	—	4½	—	do. do. à 4 fl	—	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. à 3 fl	—	80	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 108 fl im	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl	k. S.	—	57 1/4	Staatspapiere, Actien				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	1150	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				laufende Zinsen . . . à 103 fl	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 fl	95½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	156½	—	—
	2 Mt.	—	149½	à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . .	—	97½	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—	—
London pr. 1 fl Sterl.	3 Mt.	8.24	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	134	—	—	—
	k. S.	—	—	à 3½ fl im 14 fl F. { v. 1000 u. 500 fl	99½	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	79½	kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	94½	—	—	—
	3 Mt.	—	79½	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—	—
	k. S.	—	104½	à 3 fl im 20 fl F. { v. 1000 u. 500 fl	97	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	107½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	95½	—	Chemnitz-Ries. Eisenbahn-Actien	96½	—	—	—
				à 3 fl im 14 fl F. { v. 1000 u. 500 fl	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.				kleinere . . .	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	194	—	—
12 K. 8 G. . . auf 100							Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl				
Preuss. Frd'or à 5 fl. Idem: do							pr. 100 fl				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.

Witterungs-Beobachtungen

vom 8. bis 14. December.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
8.	Morgens 8	28 0,4	— 7,5	NO.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	27 11,8	— 5,6	NO.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 11,9	— 5,8	NO.	gestirnt, windig.
9.	Morgens 8	— 11,7	— 6,7	NO.	heiter, windig.
	Nachmittags 2	— 11,6	— 5,2	ONO.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10	— 11,6	— 7	ONO.	gestirnt, windig.
10.	Morgens 8	— 11,9	— 7,4	ONO.	heiter, windig.
	Nachmittags 2	— 11,8	— 3,3	ONO.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10	28, —	— 6,6	ONO.	gestirnt, lustig.
11.	Morgens 8	27 11,7	— 8,8	ONO.	heiter.
	Nachmittags 2	— 10,6	— 5	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 11	— 9,2	ONO.	gestirnt.
12.	Morgens 8	— 10,5	— 8,4	ONO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 10	— 6,2	ONO.	bewölkt.
	Abends 10	— 10,4	— 8,3	ONO.	Wolken.
13.	Morgens 8	— 8	— 7,5	NO.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7,4	— 4,5	NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 7	— 5,3	NO.	bewölkt.
14.	Morgens 8	— 6	— 2,6	O.	trübe.
	Nachmittags 2	— 6	+ 1,3	NO.	trübe.
	Abends 10	— 7	+ 0,4	NO.	neblig.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Hanns Heinrich Kunz zugehörige, im Naundorfschen alhier unter Nr. 1004 des Alteen, Nr. 1586 des jetzigen Brandversicherungs-Catasters

und der Straßennummer 24 gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör von uns

den 13. Februar 1845

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, haben sich daher längstens am vorgedachten Tage bis Mittags 12 Uhr auf diesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, käuflich überlassen und zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen ist bei der, einschließlic der Seifenlederei, auf 7100 Thlr., ohne die Seifenlederei aber auf 5400 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstückes auf die davon nach der Versicherungssumme von 900 Thlr. zur Immobilien-Brandversicherungscasse und zum vollen Satze von 7 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. zum Stadtschulden-Lösungsfonds zu leistenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstückes und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 28. November 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadt., R. v. R. S. E. B. O.
Therr, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausverkaufter Schuld halber soll das Herrn **Christian Gotthold Gensel** zugehörige, unter Nr. 507 des neuern, Nr. 263 des ältern Brandcatasters, und der Nr. 28 am Neukirchhof allhier gelegene Haus nebst Zubehör

den 23. December 1844

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden.

Dieserjenige, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, haben sich daher längstens an vorgedachtem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, käuflich überlassen und zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen ist bei der auf 9500 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstücks auf die davon nach der Versicherungssumme von 1300 Thlr. zur Immobilien-Brandversicherungscasse, und zum vollen Satze von 19 Thlr. 20 Ngr. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu leistenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks, und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 12. October 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, N. d. R. S. E. W. D.
Theer, Act.

Zehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 19. December 1844.

- I. Ouvertüre „die Hebriden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus der Schöpfung von J. Haydn, gesungen von Miss Lincoln. — Introduction o Allegro appassionato für das Pianoforte, componirt und vorgetr. von Hrn. J. Rudolph Schachner aus Wien. — Scene u. Arie aus „il Crociato“ von Meyerbeer, ges. von Miss Lincoln. — Phantasie für Pianoforte solo, componirt und vorgetragen von Herrn Schachner.

- II. Symphonie von Niels W. Gade. (Nr. 1 C-moll.)

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Das II. Abonnementconcert ist Mittwoch den 1. Januar 1845.

Vorlesungen über Mnemotechnik.

Dienstag den 17. December Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr beginnt **Carl Otto** genannt **Reventlow** in einem (geheizten) Saale der zweiten Bürgerschule seine Vorlesungen für Herren und Damen über Mnemotechnik. Die folgenden Vorlesungen finden statt jeden Tag um dieselbe Stunde, mit Ausnahme des Sonntags und Donnerstags. — Eintrittskarten à 1 Louisd'or für den Cursus von 10 Vorlesungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** und im Hotel de Pologne (Zimmer Nr. 24) zu haben. Für Studierende und Zöglinge gelehrter Anstalten beträgt das Honorar $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Diese letztern Karten bekommt man nur im Hotel de Pologne. Privatcursus werden für ein Honorar von 10 Louisd'or gegeben.

Im **Tunnel** werden die Vorlesungen über Mnemotechnik Dienstag den 17. Decbr. Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet.

Bei **Rudolph Hartmann** (Universitätsstraße, Gewandhaus) ist zu haben:

Reventlow (Carl Otto), Lehrbuch der **Mnemotechnik** nach einem durchaus neuen, auf das Positive aller Disciplinen anwendbaren Systeme. gr. 8. (Stuttgart, Cotta.) brochirt $1\frac{1}{4}$ Thlr.

Dessen Wörterbuch der Mnemotechnik nach seinem Systeme, mehr als 120,000 Substitutionen für die Zahlen 000, 00, 0 und 1 — 999 enthaltend. gr. 8. brochirt. $2\frac{2}{3}$ Thlr.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend keine Versammlung. Die nächste Sitzung findet den 7. Januar k. J. statt.

Heute Dienstag den 17. December 7 Uhr im Gewandhause historischer Vortrag: Ludwig XI. und Karl der Kühne.

Eintrittskarten sind zu haben in der **G. Wigandschen** Buchhandlung. **Dr. W. Wachsmuth.**

Auction.

100 Stück Hammel, theils Zucht-, theils Fetthammel,
2 Zuggpferde, ein Fuchs und ein dunkelbrauner Pole,
1 halbverdeckte und 1 offene Chaise,

sollen

Donnerstag den 19. December 1844 Nachmittags von 2 Uhr an im blauen Hof, am Königsplatze in Leipzig, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Dr. Christoph, Notar.

AUCTION.

Morgen kommt in der Auction ein Cabriolet und ein Schlitten vor.

AUCTION.

Morgen kommen in der Auction, Catalog Nr. 279 bis 326, sehr gute Kleidungsstücke, Betts und andere Wäsche vor.

Bei **Fr. Bartholomäus** in Erfurt ist erschienen und bei **C. L. Friscke** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 2) vorräthig:

Die Kunst
des **Maafnehmens** und des **Zuschneidens** der Damen-
Kleider nach dem Maafte für
Damen,

welche es ohne weitem Unterricht in wenig Tagen, auch selbst ohne vorher nur einen Begriff davon zu haben — hieraus ers lernen können, mit **40** erklärten **Abbildungen** der modernsten Pariser Schnitte von Kleidertailen, Aermeln, Casmails, Kragen, Kinderhabits, Kollern an Mänteln und Nachtjacken, Corsets u. s. w. aus dem Französischen

des **J. Baptist Julien** in Paris.

Preis nur **10 Ngr.** oder **36 Kr.** rheinl.

In der **Beh'schen** Buchhandlung in Nürnberg erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **C. F. Schmidt**, zu haben:

Die Gratulanten.

Vollständige Sammlung von Gedichten und prosaischen Aufsätzen, als Festgaben an Geburts-, Namens- und Neujahrstagen, Eltern, Verwandten und Freunden darzubringen. Mit besonderer Berücksichtigung des jugendlichen Alters. Von einem Schulmanne. Vierte vermehrte Auflage. Geh. Preis $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei **Gustav Zhenau** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Christliches Hausbuch

oder
religiöse Betrachtungen auf alle Tage im Jahre

für
alle Lebensalter, Geschlechter und Stände.

Herausgegeben

von

Dr. R. W. Meißner,

Diaconus zu St. Thomä in Leipzig,

und

M. J. Fr. W. Meinhard,

Pastor in Kleinzschocher.

1stes Heft. 6 Ngr.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Der Anekdotenjäger.

Zeitschrift für das lustige Deutschland.

Wöchentlich erscheint eine Nummer in Groß-Octav auf feinem
Velinpapier. Preis für den ganzen Jahrgang 1½ Thlr.

Inhalt von Nr. 3. I. Bajazzo: Der behutsame Censor. Clavierconcert. Das Verhör. Die zu stark angefeuchtete Landrathssitzung. Das Schicksal. Napoleon und die Rajaden. Der fromme Pfarrer. Die Krücken. Die bezahlte Rechnung. Die verschluckte Kugel. — II. Das Lever eines Pariser Löwen. — III. Ernsthafte Tagebuch. — IV. Lustige Chronik: Der veränderliche Stein. Ein 6-jähriger Don Juan. Die Dienstmädchen in Bonn lassen das „Zugeben“ von den Kaufleuten nicht abschaffen. Die Taufe ohne Kind. Verschwendung. Königlicher Tod. La Prusse nous a déclaré la guerre! Pfund-Cigarren. Ein durchtriebener Gauner. Der Jodelsang. Das Magdeburger Giechörchen. — V. Kagenjammer. — VI. Rococco.

Empfehlenswerthe, nützliche Weihnachtsgeschenke!

Bei **Immanuel Müller** hier ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das neueste und einfachste Kochbuch
für Mädchen und angehende Hausfrauen bürgerlichen Standes, denen es an Gelegenheit zum mündlichen Unterrichte in der Kochkunst fehlt.

Auch unter dem Titel:

Die wahre bürgerliche Kochkunst

oder deutliche Anweisung, nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf eine gute und doch wohlfeile Art zuzubereiten.

Nebst einer genauen Angabe des Maasses und Gewichts.

Nicht aus Büchern abgeschrieben, sondern in der Küche selbst gemachte Erfahrungen einer Hausmutter.

13. Auflage. gr. 12. eleg. brosch. Preis 15 Ngr.

Ein Buch, was trotz der großen Concurrnz dreizehn Mal neu aufgelegt werden mußte, bedarf keiner weiteren Empfehlung. Einfachheit, Deutlichkeit und möglichste Ersparniß bei Zubereitung der Speisen zeichnen das Werkchen vor allen andern ähnlichen aus.

Beachtung als schönes Festgeschenk für Jungfrauen verdienen die verschiedenen neuen Ausgaben von:

Luise.

Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen

von **J. S. Boff.**

Ausgabe in 8. mit 4 prachtvollen englischen Stahlstichen, höchst elegant eingebunden 2 Thlr. — Prachtausgabe mit Goldschnitt 3 Thlr.

Ausgabe in gr. 16. mit 1 engl. Stahlstich, elegant eingebunden mit Goldschnitt 1 Thlr.

Ausgabe in 16. ohne Kupfer, eleg. cartonirt. Preis 20 Ngr.
Es bleibt der Verlagshandlung über die neuen Ausgaben dieses

bekanntes, hoch geschätztes Meisterwerkes nur zu bemerken übrig, daß die sittliche Tendenz und die geschmackvolle Ausstattung das Buch zu dem passendsten Geschenk für Jungfrauen machen.

Homer's sämtliche Werke

übersetzt von

Stolberg und Boff.

2 Bände. gr. 8.

Elegant cart. mit 2 Kupfern. Velinp. 3 Thlr.

Schulausgabe. brosch. Druckpap. . . 1 Thlr. 15 Ngr.

Nach dem Urtheile aller Sachverständigen ist diese erste Uebersetzung von Joh. Heinr. Boff die gelungenste aller Uebersetzungen der Odyssee ins Deutsche. Würdig und ganz in gleichem Geiste reiht sich daran die hier aufs Neue erschienene Uebersetzung der Ilias vom Grafen Friedr. Leop. zu Stolberg. Der Preis ist außerordentlich billig, der Druck groß und deutlich.

Orbis Terrarum Antiquus.

In usum scholarum

XXVI. Tabellis descriptus.

Cura et studio

Alberti Forbigeri,

Phil. D. in Acad. Lips. et Schol. Nicol. Conrect.

Editio altera aucta et emendata.

geh. Preis 10 Ngr.

*** Weihnachtsgeschenk für Schüler.

Bei **Ign. Jadowitz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 1' ist neu erschienen und zu haben:

Anleitung zum Federschneiden
durch Schrift und Bild

von

St. Rny,

Lehrer an der katholischen Bürgerschule zu Leipzig.

Mit 1 Tafel Abbildungen.

Taschenformat geh. in Umschlag. Preis: 4 gr. = 6 Ngr.

Eine Fertigkeit, die für jede Haushaltung den wesentlichsten Nutzen hat, die den Schüler erst unabhängig von seinem Lehrer, jeden mit der Feder Arbeitenden erst selbstständig macht, bedarf jetzt keiner Empfehlung; es genügt, die Aufmerksamkeit auf dieses Schriftchen hinzulenken.

Eleganteste und billigste Weihnachtsgeschenke,

das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., feinste und beste Herren- und Damenbrillen 15 bis 22½ Ngr. und noch vieles andere, zu oerwiff beispiellos billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Bilderbücher ohne Text für ganz kleine Kinder.	A B C - Bücher und Fibeln von 2 1/2 Ngr. an.	Erzählungen für Kinder jedes Alters. Mit und ohne Kupfer.	Mährchen und Fabeln in reicher Auswahl.
Jugendschriften aus allen Fächern.	Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke bei Robert Friese in Leipzig. Querstraße Nr. 2, erste Etage.		Schriften für Erwachsene. Gut gebunden.
Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben.	Geschenke für Damen. Kochbücher, Musterhefte etc.	Alle Taschenbücher und Almanache für 1845.	Bücher in fremden Sprachen. Spiele. Atlanten.

BAZAR.

Täglich von 9 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Die besten Illuminir = Uebungen für Kinder.

Das Coloriren schwarzer Bilder ist für Kinder das angenehmste Vergnügen, besonders wenn die Bilder gut gezeichnet und die Zeichnungen interessant sind.

Diese Eigenschaften besitzt das in meinem Verlaag übergegangene **Album der Leipzig-Dresdner Eisenbahn** in 13 Blättern, groß quer 4., denn nichts interessiert die Kleinen so sehr, als Dampfswagen und Eisenbahn. Ich offerire daher dieses schöne Album

schwarz, complet für 10 Ngr.
colorirt, " " 20 "

1 Explr. schwarz und 1 do. colorirt für 25 Ngr. Hübsche **Zuschnitten** von 25 Farben dazu liefere ich für 2 Ngr.

Ludwig Schredt, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Echte Goldwaaren,

selbst gefertigt, empfiehlt zu billigen Preisen
H. Philipp, Goldarbeiter, Hall. Gäßchen Nr. 12/329, part.

G. F. Streller, Auerbachs Hof 10,

empfehle sein reichhaltiges Lager von Buchbinders- und Galanterie-Waaren zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Guckkastenvilder, Theater-Coulissen und Figuren, schwarze und color. Bilderbogen, Ausschneidebilder, Goldborden u. Verzierungen
empfehle billigt
J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

H. Heberziebröcke, Valletots und Bournous von 20 bis 36 Thaler, Hüts, Blättleider, Westen, auch Morgensacke von 4 bis 20 Thaler sind wieder in neuesten Pariser Facons vorräthig und empfehle ich
Paneratius Schmidt,
Grimmstraße, Hästenhaus.

Sein Lager fertiger Herrenkleider in allen Nuancen empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung
S. C. Hoyer, Hainstrasse No. 5 im Gewölbe.



Zu bevorstehende Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von Kinder-Anzügen, als: Bournous, Kutzen und Beinkleider für Knaben, Mäntel, Röcke zum Ziehen, Bournous und Kleider für Mädchen, nebst einer bedeutenden Auswahl schöner Schürzen, zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist auf dem Markte vis à vis des Steinguthandlung des Herrn Nassas unter den Bühnen.
Wohnung: Hainstraße, Lederhof Nr. 25, im Hofe 3 Treppen.
C. L. Wiefner, Schneidermeister.

Mein Herren-Kleider-Magazin habe ich aus dem an jetzt innegehabten Gewölbe in der Hainstraße nebenan in Bärmanns Hof verlegt. Dieses zeige ich meinen geschätzten Kunden, so wie einem geehrten Publicum hiermit ganz ergebenst an mit dem Ersuchen, mich in meinem neuen Locale mit ihren Aufträgen auch fernerhin recht zahlreich zu beehren, indem ich sorgfältig affortirt bin. Leipzig, den 17. December 1844.
J. Heinrich Wolf, Schneidermeister.

Puppen, elegant und einfach gekleidet, sind in allen Größen billig zu haben: **Schlegelgasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Empfehlung.

Fein gekleidete Theater-Puppen, auch größere, nebst diversen Spielen und Gegenständen zu Geschenken, so wie f. Vanille-Chocolade, ist wohlfeil zu haben Nr. 25, Magazingasse, und in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 8.

Wollene, halbseidene und seidene Vorle in allen Farben empfehle billigst
F. A. Simon,
Katharinenstraße Nr. 7,
Ecke des Oberberggäßchens.

gr. Ueber- gen der iht sich vom dentlich

us.

iler.

Nr. 1'

en

5 Ngr. wesen's on sei's ständig e Auf's

ste

5 Ngr. gr. bis 15 bis billigen nicht, über.

Zu Fabrikpreisen.

Schwarze und carrirte Duckstins 30 — 40 Ngr. pr. Elle. schwerste Lamawantel 5 Thlr., damasirte Mantel 3 $\frac{1}{4}$ Thlr., schwere Atlas-Camails 4 Thlr., $\frac{6}{8}$ schwarze Gros de Naples, Staab 1 $\frac{1}{4}$ Thlr, franz. Cachemir-Long-Shawls 18—20 Thlr., wollene gewirkte Jacken von 30—50 Ngr., Vorhangs-Mouseline, Futtergagen u. d. m., empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung **C. G. Ahnerts Witwe**, Reichstr. 1/589.

Seidene Fransen, couleur und schwarz, in allen Breiten, empfiehlt billigst **F. A. Simon**,

Katharinenstraße Nr. 7,
Ecke des Bücherhäschens.

Empfehlung.

Abgepaßte und broschirte Ballkleider à Stück 3, 4 und 5 Thlr. Schottische Battist-Taschentücher mit bunten und durchbrochenen Ranten, à Dgd. 3 und 4 Thr., dergleichen im Einzelnen, Cravattenücher in Mousselin de laine und Cachemir, dergleichen Schürzen, Robinetts und Tüls in Stücken und Einzelnen, 2 und 3 Ellen breiter Tarlatan und Organdin in weiß und bunt, englische Spitzen in bedeutender Auswahl, Einsatzstreifen, Garniertüls, gestickte Spitzentragen, Blumen, Handschuhe in Glacé, Seide, Halbseide, schottischem Zwirn, einfache und Doppeltricoté, und mehreres zu billigen Preisen: **Plauenscher Platz, am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, erste Etage.**

Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine Ausstellung neuester und geschmackvollster Conditorei-Waaren, Nürnberger und andere feine Lebkuchen, so wie passende Gegenstände zur Verzierung der Christbäume zu empfehlen. **S. W. Oppenrieder.**

Feinen Thee in allen grünen und schwarzen Sorten, in Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfd., empfehlen als passendes Weihnachts-geschenk **Kretschmann & Gretschel**,
Katharinenstraße Nr. 18.

Große Rosinen, besten Genueser Citronat, empfiehlt billigst **S. W. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 1000.

Rauchtabak, leicht und wohlschmeckend, à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **J. D. Ebesing**, Brühl, blauer Harnisch.

Brandbäckerei.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mich mit weißem und braunem Gewürzpfefferkuchen bester Qualität. Rabatt 10 Ngr. pr. Thaler. Bestellungen auf Stollen werden aufs Pünctlichste besorgt. Auch empfehle ich einem geehrten Publicum zur geneigten Ansicht meine

Ausstellung

von Pfefferkuchen, worunter sich eine Gruppe von 11 Figuren in Lebensgröße, dem Feste angemessen, auszeichnet. **L. Dünckler**, Bäckermeister.

Pfefferkuchen,

weißen und braunen, von bekannter Güte, empfiehlt **Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 1423/7.

Reingelebte **Sm. Rosinen**, beste **Bamb. Schmelz-butter**, sowie alle zu diesem Weihnachtsfeste einschlagende Artikel empfiehlt billigst und gut **Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 1423/7.

Empfehlung. Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, feinen Marzipan- und Macaronenkuchen, Baseler Leckerlein, Chocoladen und dergl. Figuren, Baumconfect, echten Besslower Wachsstock empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachten **J. A. Weisner**, Petersstraße Nr. 48.

Beste Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Baseler Marzipan- und Mandelkuchen, so wie auch alle Sorten Confect zum Verzieren der Christbäume, empfiehlt bestens **C. Felsche**,

vor dem Dresdner Thore.

 Von dem so sehr beliebten Braunschweig gefüllten Schweinskopf, so wie Frankfurter Würstchen, pomm. geräuch. Gänsebrüsten, Hamburger geräuch. Rindszunge, fließenden Caviar und Straß. Brathäringen erhielt wieder **Fr. Schwennicke.**

 Bamberger Schmelzbutter von unübertrefflicher Qualität empfiehlt **Fr. Schwennicke.**

 Kieler Sprotten, ganz frisch angekommen, verkauft jetzt zu 10 Ngr. pr. Pfd., so wie Speckpöcklinge ebenfalls billig **Friedr. Schwennicke.**

Echt Macedonischen Rauchtabak à Pfd. 2 Thlr. empfiehlt die Cigarrenhandlung von **A. C. Kuhlau**, Dresdener Straße Nr. 59.

Anzeige.

Das erwartete Amerforter Deckblatt ist in schönster Qualität angekommen.

Eduard Peter, sonst **A. Mundelt & Comp.**

Ein gebrauchter **Flügel** oder dergl. **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht in der Petersstraße Nr. 13/80, 2 Treppen rechts.

Ameiseneier — voll u. schön — werden verkauft in der Hainstraße, Bärmanns Hof, im Gewölbe rechts.

Kohlenverkauf.

Ganz trockene Glegewitzer Braunkohle wird der Scheffel 10 gr. verkauft in der Kohlenniederlage von **Carl Kast**, Ecke der Schützenstraße und des Bahnhofgäßchens.

Eine gute Dfenröhre ist sehr billig zu verkaufen: Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen

liegen in Commission gute Rheinische Nüsse das Viertel 1 Thlr. 5 Ngr. oder 20 Schock für 1 Thlr.: Brühl Nr. 25, part.

Zu verkaufen ist reines wohlschmeckendes Pflaumenmus à Pfd. 1 Ngr. 6 Pf. bei **C. F. Mühlner**, Frankf. Str. Nr. 40.

Zu verkaufen ist Johannisgasse Nr. 36, im Hofe links, ein kirschbaumener Divan nebst 2 Fußhitzschen, so wie ein großer Kleiderschrank und ein kleiner Windofen.

Carl Meßner,

Petersstraße Nr. 46,

empfehle neben seinem vollständigen Lager von **Herren-Garderobe-Artikeln** und **Reise-Utensilien**, auch sein gut assortirtes Kurzwaarenlager, als: **Reise-, Näh- und Taschen-Necessaires**, alle Sorten von **Bürsten** und **Kämmen**, engl. **Rasirmesser**, **Pinsel**, **Spiegel** und **Streichriemen**, **Geldbdrsen**, **Reise- und Taschenschreibzeuge**, engl. **Patentstahlfedern**, **Wetschäfte**, **Drichtaschen**, **Havanna-Cigarren**, **Cigarren-Etui**, **Feuerzeuge**, **Cigarrenspitzen** und **Wiener Pfeifen**, **Tabattieren**, **Regenschirme** zc. zu billigen Preisen.

Bunte Fransen,

auf Lila- u. Wänckel passend, sind wieder angekommen, so wie auch Sammetbänder in verschiedenen Breiten.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Mein Lager von

Pariser Blumen

ist mit dem Neuesten dieser Art versehen, als Ball-Diademe, Hut- und Haubenblumen, ferner:

Pariser Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, im Dgd. und Einzelnen.

Weisse Stickereien

neuester Façon, Taschentücher, Peterinen, Kragen, schwarze und weiße Spitzen, Blondes etc.

Sämmtliche Artikel werden zu billigen Preisen verkauft.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Die Putz- u. Modewaarenhandlung**F. Petzoldt,**

Kleine Fleischergasse Nr. 28, dem Kaffebaum vis à vis, empfiehlt sich mit den neuesten und geschmackvollsten Façons in Hüten und Hauben; auch werden daselbst ältere Façons jederzeit aufs Billigste und Prompteste modernisiert.

Zu den Fabrikpreisen

verkaufe ich

Bilderbogen, illum. pr. Buch 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., schwarz 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

desgl. feine „ „ „ 15 „ „ 10 „

desgl. extraf. „ „ „ 1 Thlr. „ 12 $\frac{1}{2}$ „

NB. Auch in einzelnen Bogen.

Sehr hübsche gebundene Bilderbibeln à 2 Ngr., Bilderbücher in größter Auswahl in Preisen von 2 Ngr. bis 10 Thlr.

Lud. Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Passendste Weihnachtsgeschenke.

Der völlige Ausverkauf aller noch vorräthigen, vom verstorbenen Naturalienhändler **J. S. Frank** hinterlassenen Naturalien bietet Eltern und Erziehern, so wie allen Freunden der Natur überhaupt die passendste Gelegenheit, mit sehr geringen Mitteln angenehme und nützliche Weihnachtsgeschenke zu machen. Es sind noch vorräthig: Säugthiere, europäische Vögel, gestopft von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Schmetterlinge von $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Conchylien, Mineralien zu den niedrigsten Preisen, so wie verschiedene andere in die Naturwissenschaften einschlagende Gegenstände, z. B. Schmetterlingskästen zu 20 Ngr. in der Naturalienhandlung von

J. S. Frank, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Leipzig, den 12. December 1844.

C. F. Reichert in Kochs Hof und Bazar-Halle Nr. 25,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen, zu billigsten Preisen, als: Brieftaschen, Briefmappen, Schulmappen, Reisetagebücher, neueste Eisgarretnetuis, Federkästchen, Schreibbücher, Albums, Stammbücher, Handschuhkästen, Briefcouverts, Papeterien, Luxus-papiere, Visitenkarten, Buchstaben- und Drucken-Blatten, Bilderbogen, Theatercouffinen, Taschkästen, Stahlfedern, Federhalter, diverse Schreibzeuge, feine Siegeltacke, Bleistifte, Schleifstifte in Holz gefasst, gemalte Schreibfedern, Lineale, Briefstreichere, elegante Wandkalender, Nadelbüchsen, Zwirnwickel, Nadelbücher, Damen-Necessaires, Etuis für Schmuck, Zahnstocher und Etuis etc.

Weihnachts-Ausstellung

des

Waaren-Lagers

VON

Gebr. Tecklenburg

in ihrem Gewölbe am Markte neben dem Thomasgässchen.

Unser Lager von englischen, französischen und deutschen Quincailleries und kurzen Waaren nebst vielen Artikeln des Luxus und der Mode, ist jetzt durch die letzten directen Zusendungen aufs Vollständigste assortirt und bietet an nützlichen, neuen und interessanten Gegenständen, die sich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen (worunter auch Vieles für die Jugend), eine schöne und grosse Auswahl dar.

Zur bessern Uebersicht haben wir einen grossen Theil der Waaren aufgestellt und offen ausgelegt, und laden wir ein resp. hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst ein, uns mit zahlreichem Besuch zu beehren; wir dürfen die Versicherung geben, dass wir alles anbieten werden, durch strengste Reellität uns das Vertrauen zu erhalten, womit wir so viele Jahre beehrt wurden.

Pariser Glacéhandschuhe in schwarz, in den beliebtesten dunkeln und hellen Modefarben, paille und weiß, empfehlen in allen Größen

J. W. Schmidt & Co., Stieglitz's Hof.

Die

Cravattenfabrik

VON

Julius Berthold,

Gewölbe: Reichsstrasse, den Fleischbänken gegenüber,

empfehlte dem geehrten Publicum ihr reichhaltiges Lager von Cravaten und Modewaaren in den beliebtesten älteren, neueren und neuesten Façons in glatten und gemusterten Stoffen zu bekannt billigen Preisen.

Meine directen Beziehungen sämmtlicher, zu meinen Fabricaten erforderlichen Stoffe, so wie eine größere Ausdehnung meines Geschäfts setzen mich in den Stand, den geehrten Käufern zu den früheren Preisen eine noch schönere Waare darzubieten, und selbst mit den die hiesigen Messen besuchenden Fremden concurriren zu können.

Das Putz- und Modegeschäft

der

Josephine Victor

empfehlte ihr reichhaltiges Lager der jetzt neu angekommenen Pariser und Wiener Moden, als: Hüte, Kapuzen, Kinderhüte, Hauben, Coiffuren, Toques, Kragen, Chemisets, etc. etc. zu den möglichst billigsten Preisen und auch den

Ausverkauf

obengenannter andrerger Gegenstände: Hüte von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr., so wie Hauben, Kinderhüte etc. etc. zu herabgesetzten Preisen und Camails in schweren seidenen Stoffen zu 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche, täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Entree à Person 5 Ngr. (Kinder in Begleitung Erwachsener frei), welches aber im Ausstellungslocale, sowie am Buffet des Café français als volle Zahlung angenommen wird.

NB. Im Bazar bin ich nicht betheilig.

Joh. Maria Farina,

aus Köln, Rheingasse No. 23,

hält Lager von echtem Eau de Cologne. (double à 4 Thlr. pr. Dtzd.; 2a à 2²/₃ Thlr. pr. Dtzd).

Reichsstrasse, Kochs Hof, und im Bazar: Halle No. 33.

Ausstellung geschmackvoller Kunst- und Spielwaaren, Bazar-Hallen 1, 6 — 12.

Meine Ausstellung im Bazar ist dieses Jahr so reichhaltig, dass gewiss Niemandem die Wahl eines Festgeschenkes schwierig werden kann, weshalb ich um recht zahlreichen Besuch ergebend bitte. **Louis Hausherr.**

Ausstellung von Kunst- und Spielwaaren,

Bazar-Hallen und Petersstrasse No. 42.

Louis Hausherr, sonst C. G. Ahnert.

Ausstellung wohlfeiler Spielwaaren,

Reichsstrasse, Herrn Selliers Haus, 2. Gewölbe.

Da diese aufgestellten Artikel jedenfalls noch vor den Feiertagen geräumt sein müssen, so verkaufe ich solche weit unter dem Kostenpreise. Der mir bereits zu Theil gewordene zahlreiche Besuch ist gewiss der beste Beweis, dass ich diesmal für wohlfeile Bedienung bestens gesorgt habe. **Louis Hausherr.**

Passende Weihnachtsgeschenke.

Elegante Kleider.

Prachtvolle gedruckte Sammetkleider à 10 bis 12 Thlr.;
" reiche seidene Kleider à 18 bis 26 Thlr.;
klein carrirte und gestreifte seidene Kleider à 10 bis 12 Thlr.;
Foulard-Kleider (ganz Seide), neueste Pariser Muster, à 8 Thlr.;
franz. neue Cachemire d'Ecosse-Kleider (ganz Wolle) à 12 bis 14 Thlr.;
englische Bergleichen à 7 bis 10 Thlr.;
elegante Stoffe von Wolle mit Seide, das Kleid 8 bis 10 Thlr.;

Neueste Balkkleider.

Glätte, gestreifte und gestickte Tartan-Kleider à 4 bis 10 Thlr.;
Crepkleider in allen Farben à 4 bis 6 Thlr.;
reiche gestreifte und carrirte Barège-Kleider à 4 bis 12 Thlr.;
Mousseline- und Organdine-Kleider à 3 bis 6 Thlr.

Die dazu nöthigen Unterkleider:

von baumwollenem Atlas in allen Farben 1 1/2 bis 2 Thlr.,
" seidenem do. " " " " à 8 bis 10 Thlr.

Moderne Hauskleider.

Wollene Lama-Kleider à 6 bis 7 Thlr.;
franz. ganz wollene Mousseline de laine-Kleider à 7 bis 9 Thlr.;
carrirte Camlott-Kleider à 3 bis 4 Thlr.;
englische Mousseline de laine-Kleider à 3 bis 6 Thlr.;
Victoria-Kleider (Wolle mit Seide) à 4 bis 5 Thlr.;
glatte und faconnierte Camlotts-Kleider à 3 bis 4 Thlr.

Mäntelstoffe.

Franz. reiche seidene Mäntel à 25 bis 30 Thlr.;
" Mäntel von Wolle mit Seide à 12 bis 15 Thlr.;
" ganz wollene Tartan- und Lama-Mäntel à 15 bis 18 Thlr.;
englische Tartan-Mäntel à 8 Thlr.;
Halbwollene und Phantasie-Stoffe, der Mantel 5 bis 6 Thlr.;

Einzelne Gegenstände.

Franz. broch. Long-Shawls von 25 bis 40 Thlr.;
" ganz reiche Terneurs u. Cachemir-Shawls v. 50 bis 150 Thlr.;
1/2 große gewirkte wollene Tücher in allen Farben von 4 bis 10 Thlr.;
" " durchaus gewirkte und gestreifte Tücher à 5 bis 15 Thlr.;
1/2 und 1/4 große franz. brochirte Tücher à 10 bis 25 Thlr.;
1/4 große echte Cachemir-Tücher à 60 bis 160 Thlr.;
seidene Schürzen à 1 bis 2 Thlr.;
Mousseline de laine und Fantaisie-Schürzen, neueste Façon, à 15 Ngr. bis 1 Thlr.;
Cravaten in allen möglichen Stoffen à 5 bis 20 Ngr.;
do. neueste französische, à 1 bis 2 Thlr.;
Echarpes von verschiedenen Stoffen für Ball und Concert, so wie wollene Echarpes à 2 bis 10 Thlr.;
Franz. Sammetwesten à 3 bis 6 Thlr.;
" feine seidene Ballwesten à 2 bis 5 Thlr.;
" dergl. mit Silber und Gold durchwirkte à 8 bis 12 Thlr.;
" Cachemirwesten à 3 bis 5 Thlr.

empfiehlt

J. S. Meyer.

Feine leichte abgelagerte **Halb-Havanna-Cigarren**, Bremer Fabrikat, in 1/4 und 1/10 Kisten, bezeichnet Nr. 55, 56 und 58, 8 1/2 à 9 Thlr. das Mille, Nr. 57 in 1/4 Kisten à 10 Thlr., Nr. 135 und 152 in 1/4 und 1/10 Kisten 9 à 10 Thlr., Nr. 54 in 1/4 Kisten à 14 Thlr. empfiehlt

Carl Gottschalk, im Brühl, der Hainstraße gegenüber.

Feine schwere **Havanna-Cigarren**, bezeichnet Nr. 80, 4 Jahre alt, à 14 Thlr., Nr. 83 und 84 à 11 Thlr., Nr. 85 à 10 Thlr., Nr. 79 à 10 1/2 Thlr., Nr. 173 und 174, mittelschwer, à 13 und 12 Thlr., Allemanna brown à 16 Thlr., dergleichen yellow à 18 Thlr.; ferner feine **Havanna-Cigarren** in eleganten Etuis zu 25, 50 u. 100 Stück gepackt, à 14, 16, 18 und 20 Thlr. das Mille empfiehlt **Carl Gottschalk**, im Brühl, der Hainstraße gegenüber.

Hierzu eine Beilage, nebst einer antiquar. Extrabeilage von **J. M. C. Armbruster** in Leipzig.

Sehr nützliches und billiges Festgeschenk für Katholiken!!

Bei **J. C. Senf** in Leipzig (Universitätsstraße, dem Paulinum vis à vis) ist zu beigesteht herabgesetztem billigen Preise zu haben:

Jesus Christus

oder

das Leben und Wirken unseres göttlichen Heilands und Erlösers für katholische Christen. Mit 26 Kupfern und Karte von Palästina. Eleg. broch. Ladenpreis 1½ Thlr., jetzt für den billigen herabgesetzten Preis 20 gGr. oder 25 Ngr.

Bei **Jul. Klinkhardt** (Nicolaisstraße Nr. 46) ist zu haben:
C. Otto Reventlow, Lehrbuch der Mnemotechnik. 1¼ Thlr.
Dessen Wörterbuch der Mnemotechnik. 2 Thlr. 20 Ngr.

* Sehr schöne Nipp-Thermometer in Silber, so wie eine Auswahl der besten Reifzeuge, Siegel-, Stempels- und Copirpressen, Alles ganz solid gearbeitet und billig, empfiehlt bestens
H. Werner, Mechanicus, in Kochs Hofe, Bazar Nr. 17.

* Die sehr beliebten Platina-Näucherflacons in schönen Façons so wie dergl. Zündmaschinen empfiehlt billigst als Weihnachtsgeschenk
H. Werner in Kochs Hofe, Bazar Nr. 17.

Ausverkauf. Eine Partie Rüsfe, Schlafpelze, Fecfutter in Damen-Mäntel, sollen vor dem Feste zu sehr billigen Preisen verkauft werden: Rosenthalgasse 7, Witwe **Prätorius**.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Beurnous und Schlafröcken billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

J. E. Briel empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste mit Buchbinder-, Galanterie- und Papparbeiten, zu den billigsten Preisen. Der Stand ist Auerbachs Hof der dritte rechts, vom Markte herein.

So eben empfang eine Zusendung des feinsten Baseler und Nürnberger Lebkuchen und Marzipan, welche ich als etwas Delicates besonders empfehle.
Pietro S. Cala, Grimm. Straße Nr. 8.

Wallrath-Nachtlichter, welche sich durch sehr sparsames Brennen auszeichnen, indem eins 8 Nächte dauert, verkaufe ich nebst Maschine zum Stellen und für ein Jahr ausreichend, für 7 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung. Alle Sorten Spermaceti-Dochte billigst.
L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Cervelatwürste, fein- und grobgehakte, auch homöopathische, aus Braunschweig, Göttingen, Gotha und Waltershausen, so wie die guten Pirna'schen Würste, kommen jede Woche frische Sendungen an bei **Aug. Kühne**, Hohmanns Hof. Ausgezeichneten Speck à Pfd. 7 Ngr. bei **Aug. Kühne**, Hohmanns Hof.

Schönste Hamb. Schmelzbutter, ungar. Rindszungen, ital. Maronen, franz. Trüffel, Brunellen und Morcheln, große Limb. Bricken, ganz feine holl. Häringe, schöne Schinken, Cervelat- und Zungen-Wurst, Schalmandeln und Trauben-Rosinen, so wie echten Schweizer- und Kräuter-, Limb. und Parmes.-Käse empfiehlt billigst **J. J. Alt**, Reichstr. Ecke des Goldbahng.

Eine Sammlung Conchylien, sehr gute und frische Exemplare, ist mir zum Verkaufe von Hamburg zugesandt und würde sich dieselbe zu einem schönen und nützlichen Weihnachtsgeschenk eignen. Sie ist in meinem Comptoir, Reichstraße Nr. 51, ausgestellt.
Christian Sey.

In der Gemeinde zu Lindenau sind Baupläge, à □ Elle zu 15 Pf. von jetzt an zu verkaufen. Kaufliebhaber können die nähern Bedingungen darüber bei Unterzeichnetem einsehen.
Lindenau d. 16. Decbr. 1844. **Bergf.**, Gemeindevorstand.

Wein-Verkauf.

Künftige Mittwoch den 18. bis Freitag den 20 dieses Mts. sollen in Herrn Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16/365, im Keller, von früh 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr folgende rein und gut gehaltene Weine in größern und kleineren Gebinden verkauft werden:

1 Stück Laubenheimer	1842r	Eimer à 15 Thlr.
1 „ Hochheimer	1839r	„ à 20 „
1 „ Rauenthaler	1834r	„ à 25 „
1 „ Rüdesheimer Berg	1834r	„ à 30 „

Die Proben werden im Keller von den Herren gegeben.

In Sohlis Nr. 47 stehen einige **W. S.** Kühe im besten Stande tragend und frischmelkend zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine große gut gehaltene Puppe mit vollständigen Anzügen, zum Aus- und Anziehen in der Petersstr. 33/60, 4 Thr.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Fortepiano: Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, parterre.

Zu verkaufen ist ein kleines Wachtelhündchen, Reichels Garten, Mittelgebäude rechts, parterre.

Gelegenheitsgedichte,

Wünsche, Bilderbogen, Visiten- und Einladungskarten, Goldborden, Verzierungen, Devisenbogen, Bonbonpapiere, empfehlen letztere besonders den Herren Conditoren in reicher Auswahl
Maas & Knoch, Hainstraße Nr. 4.

Folgende Sorten Uhren, geeignet zu schönen Weihnachtsgeschenken,

werden zu nachstehend billigen Preisen und unter Ertheilung dabei inbegriffener Garantie der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens empfohlen. Silberne Uhren à 4½ Thlr., dergl. mit Cylinder, in Steinen gehend, 12½ Thlr., goldne Damenuhren à 12½ Thlr., dergl. mit Cylinder für Herren und Damen von 22 Thlr. an, Pariser 14 Tage gehende Stuhuhren mit Schlagwerk in Alabaster von 14 Thlr., in Porzellan 22 Thlr., in Bronze von 26 Thlr. an.

C. E. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühl, Nr. 17.

Andreas Lupfer,

Klostergasse Nr. 7, dem Hotel de Saxe vis à vis, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsgeschenke sein auf's Reichste assortirtes Lager Karlsfelder Uhren, gut regulirt, in kleinen und größern Sorten, neuester Façon, zu den Fabrik-Preisen.

AU PETIT BAZAR.

Nützliches und Schönes

als **Weihnachtsgeschenke** für

Damen:

Polka-Aermel zu Ball, Schürzen, seidene, Kragen, gestickte, Manschetten, Batisttücher, gest., Taschen, seid., etc.

Herren:

Cravaten, Shlipse, Jaromirs, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligé-Mützen, elegant etc.

Galanteriegegenstände aller Art mit **Stickerei:**

Cigarren-Etuis, Börsen, Brieftaschen, Schuhe, Kalender, Glockenzüge, Rubekissen, **grosse Fussteppiche** etc. empfiehlt die **Manufactur** von **L. Wienccke**, Markt, Ecke vom Thomasg., 1. Etage.

Das **Putz- und Modewaarengeschäft** von **J. G. Walther** im **Thomasgäßchen**,
vormals **Charlotte Schindler**,

empfehlen sein reiches und elegantes Lager Sammet-, Halbsammet- und Aclashüte, so wie sehr schöne Putz- und Negligée-Hauben, Haar-Arrangements und dergleichen zu den billigsten Preisen.

Die Schwarzwälder Wanduhren Niederlage von G. Blessing,

Peterstraße, goldener Hirsch,

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke alle Sorten gut regulirter Schwarzwälder Wanduhren, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich in dem diesjährigen

Bazar, Halle No. 2,

ein Lager seiner seidner, wollener und baumwollener Strumpfwaren, Glacé-, seidner und **Mayländer** Handschuh ausgestellt habe. Letztere, etwas Neues, zeichnen sich durch Eleganz und Festigkeit besonders aus.

F. B. Eulitz,

sonst **A. L. Fuchs**, Reichsstrasse No. 2.

Stearinkerzen,

6 Stück pr. Pack à 9 Mgr., bei 10 Pack à 8 $\frac{1}{2}$ Mgr., kleine 24 und 28 pr. Pack à 13 und 14 Mgr., empfiehlt

G. F. Märklin am Markte.



Bostonkasten



zu Suckereien, Spielmarkenlästchen, Whistmarken, Spielmarken, Spielteller, Postkonteller, Spielteucher und mehre dergl. Artikel empfiehlt

G. F. Märklin, am Markte 16/1,
nicht mehr im Bazar.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager der

neuesten Pariser Artikel

zu den billigsten Preisen.

C. Albert Bredow

in **Kochs Hofe**, im **Bazar Halle Nr. 5**, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein uns Reichhaltigste assortirtes Lager von allen nur möglichen sich zu Geschenken eignenden kurzen Waaren, besonders:

f. Bijouterien, **Nipptischgegenstände** aller Art, **Nipptischuhren**, **Porcellaine-Figuren und Vasen**, **Eisenguss- und Stahlwaaren**, **Tisch-, Comptoir- und Räucher-Lampen**, **Leuchter**, **Platina-Zündmaschinen**, **Spiritus-Zünder**, **Tofletten u. Toilett-Gegenstände**, **Handschuh-Kasten** etc. **Nürnberger Lebkuchen**, **Brieftaschen**, **Tabaksdosen**, **Cigarren-Etuis**, **Bremer Hamburger** und **Havana-Cigarren** etc., etc.

Handschuh-Lager.

Unser Lager deutscher und franz. Handschuhe ist vollständig sortirt und empfehlen dasselbe bestens; auch empfangen wir heute eine große Sendung **extra feiner Pariser Handschuhe**, welche sich besonders zu Festgeschenken eignen.

J. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitz's Hof.

Kleine Wachslichter.

Wachs-, Tafellichter, Stearinlichter und Wachsstock empfiehlt zu billigen Preisen

Seinr. Teucher jun.,
unter dem Rathhaus Nr. 34.

Kunst - Eisen - Gusswaaren.

Mannichfache nützliche und angenehme Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt die Eisenhandlung von **C. A. Seler**, Hainstraße.

Café belle vue.

Dem geehrten Publicum erlaube mir hierdurch ergebenst anzugeben, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Marzipan- und Traganthfiguren in meinem Locale zur gefälligen Ansicht und Verkauf ausgestellt habe, und lade daher zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

Wilhelm Keil, Schloßgasse Nr. 15.

NB. Zugleich erlaube zu bemerken, daß alle Bestellungen auf Torten und feine Bäckereien schnell und billig ausgeführt werden.

Der Obige.

Havannener - Laden,

Peter Richters Hof, Eingang von der Reichs- u. Catharinenstr., erlaubt sich einem resp. Publicum sein reichhaltig assortirtes Lager

echter Havanna-Cigarren,

in abgelagerter Waare bestehend, sowohl im Einzelnen, als auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{10}$ Kisten von 16, 18, 20, 25, 28, 30, 35, 40—100 Thlr. zur gefälligen Beachtung zu empfehlen, sowie auch sein

Schnupftabak-Lager,

unter welchen sich namentlich der beliebte Bahia de Brasil, Bernardos Principe, u. Area Preta, à Pfd. 4 Thlr., auszeichnen.

Louis Zöfel.

Arac de Goa à Flasche 17 Ngr.

Rum Jam. alt 25 Ngr. — 1 Thlr.

diverse à Fl. $7\frac{1}{2}$, 10, $12\frac{1}{2}$, 15, 20 Ngr.

Punsch } **Extracte** } Kanne }
Grog } } Flasche } 18, 20 u. 25 Ngr.

in Quantitäten niedriger bei

F. B. Schöne, Dresdner Straße Nr. 10/1292.

Leipziger Punsch-Syrup,

do. Ananas-Punschsyrop,

do. Grog-Syrup,

in ganzen und halben Flaschen, empfehlen von ausgezeichnete Güte und zu den billigsten Preisen

Gebrüder Leonhard, alte Burg Nr. 11.

Chocoladen u. Cacaomassen,

Räucherkerzen,

Räucherbalsam,

Opodeldoc und

Eau de Cologne

in bester Qualität und billigst empfehlen

Gebrüder Leonhard.

FrISCHE holsteiner Austern

in Schalen und ausgestochen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.

Grosse Lüneb. Bricken

in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfd. Faß, Caviar, Frankfurt a. M. Weatwürste, ff. Cervelatwürst, Limburger Sahnkäse, erhielt wieder frisch und empfiehlt billigst **C. G. Volster**, am Markt, neben dem Thomaskäpfchen.

Press-Hefe,

bis zu den Feiertagen täglich frisch, bei

F. B. Schöne.

12000 Thlr und 4000 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek hiesiger Grundstücke zu leihen gesucht, während 1500 Thlr. zu verborgen sind durch **Dr. Hochmuth.**

Zu leihen gesucht werden gegen gute Hypotheken 200, 300, 500 und 6000 Thlr. durch **Dr. Lehmann**, Petersstraße Nr. 2.

Gesucht wird für den 1. Januar 1845 ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen und Gartenarbeit versteht, durch **Hrn. Kaufmann Bachmann**, in der Petersstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Gesucht werden einige Mädchen zum Nähen: neue Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesuch. Verhältnisse halber wird sogleich oder den 1. Jan ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen in Dienst gesucht: **Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.**

Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher mehrere Jahre als Bedienter conditionirt hat, sucht ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3, hinten 2 Treppen.

* Eine in gesetzten Jahren stehende, befähigte Person sucht einen Posten als Haushälterin, Wirthschafterin u. Näheres beliebe man zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Stodt**, Zeiger Straße Nr. 9.

Ein Herr der Handlung sucht zum 1. Jan. k. J. ein meublirtes Zimmer im Preise von 24—30 Thlr. jährlich. Offerten werden unter der Chiffre X. 19 posto restante franco erbeten.

Messvermiethung von zwei Stuben: Ritterstraße Nr. 5. Mittelgebäude 3 Treppen.

* Eine schön meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten, und das Nähere Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Vermiethung.

Einige kleine Wohnungen sind noch von Weihnachten an zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 14. Nachmittags von 2 Uhr an zu treffen.

Logis - Vermiethung.

An der Dresdner Straße ist ein schön eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 7 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, mit Garten und Stallung, von Ostern 1845 an zu vermieten durch **E. W. Fischer** im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

In dem alhier in der Inselstraße sub. Nr. 9 nahe der Milchinsel gelegenen Hause sind mehrere große und mittlere Familienlogis zu vermieten.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9.

Vermiethung.

Eine schöne Stube mit Alkoven und Holzbehältniß u. s. w., ist sofort zu vermieten: **Neukirchhof Nr. 13/296, 1. Etage.**

In der Grimma'schen Straße, Fürstenhaus, sind 2 freundliche Schlafstellen zu vermieten. Auch kann zugleich den Witz tagstisch mit erhalten. Näheres im Fleischwaarengeschäft im Hause.

Zu vermieten ist an einen Theilnehmer eine freundliche Stube nebst Kammer, Quersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein in einem Garten stehendes Haus. **Adv. Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Frauencollegium parterre. Zu erfragen **Brühl Nr. 42.**

Heute Abend Mock-turtle-Suppe und Freitag Abend von 1/2 8 Uhr Roastbeef am Spiess, in der Bairischen Bierstube des Rheinischen Hofes

Die Niederlage des Belgershainer Bieres in meiner Restauration,

Albertstraße Nr. 3,

habe ich als Uebernehmer derselben allen verehrten Abnehmern und Gästen bestens zu empfehlen, indem dieses reingehopfte und gehaltige Bier sich durch milden Geschmack und gar keine Erschwerung verursachenden Genuss selbst vor vielen Lagerbieren und durch Billigkeit unter allen andern auszeichnet; so bitte ich zugleich um geneigtesten Besuch meiner Restauration, in welcher ich bei einer Auswahl anderer Biere, Getränke und Speisen durch wohlbehagliche und billige Bewirthung zufrieden stellen werde und vom Belgershainer Biere in erster Qualität **das Löpfchen zu 8 Pfennigen vorsehe.**

C. W. Ziegert.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit 2 Fenstern, zu beziehen jetzt oder zum neuen Jahre: kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis an stille Leute: Eisenbahnstr. Nr. 6, 1 Treppe.

Heute cameradschaftliche Versammlung der XIII. Compagnie.

Orpheus.

Eingetretener Hindernisse wegen fällt die heutige Versammlung aus, und finden weitere Zusammenkünfte in diesem Monat am 21. und 28. statt.

Morgen Mittwoch Schlachtfest, wobei früh von 8 Uhr an Weißfleisch, und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst einludet

Brose, Bahnhofstraße.

Mittwoch den 18. d. Mts. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

J. C. Heinrich, Ulrichsgasse Nr. 4.

Schlachtfest.

Mittwoch den 18. früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, dazu ein Löpfchen Altenburger Bockbier, wozu ergebenst einludet

C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Heute Abend Pölschweinsknöchelchen mit Rübzen bei

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Rübzen, Hasenbraten u. Pölschinken bei

J. G. Böttiger, Salzschmelze 4.

Schlachtfest. Heute Dienstag den 17. d., wobei früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Suppe ergebenst einludet

C. J. Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein

F. S. Dieze, Lange Straße Nr. 17.

Den 19. d. Mts. fährt mein großer Personenwagen nach Borna, wo noch einige Plätze offen sind. Anmeldungen werden angenommen: Hallische Straße halber Mond. Abfahrt 4 Uhr Morgens.

Ferd. Kreisel.

Ein junger brauner Wasserhund mit frisch-coupirter Ruthe ist am Sonntag abhanden gekommen, und ist gegen eine gute Belohnung abzugeben Reichsstr. Nr. 38.

Kranich.

Verloren wurde eine Weste von der Grenzgasse bis an den Gerichtsweg. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben am Gerichtsweg in Lannerts Hause 2 Treppen, bei Frau Bachmann.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Hallischen Thor bis an das Grimma'sche Thor in der großen Allee eine blaue Tasche, enthaltend Handschuhe und Geld, welches dem ehelichen Finder als Belohnung zugesichert wird. Abzugeben Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof, im Hofe links 1 Treppe.

Verloren: Sonnabend den 14. Vormittags ist im sogenannten Griechenhause auf dem Apartement eine zweigehäufige silberne Taschenuhr liegen geblieben. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige bei Pörschmann daselbst gegen eine gute Belohnung wieder abzugeben.

Verloren wurden am Sonnabend von der alten Post bis in die Klosterstraße zwei zusammengebundene Schlüssel, um deren Abgabe gegen Belohnung gebeten wird in den Buden unter Herrn Ackerleins Hause am Markte.

Verloren wurde Sonntag den 15. d. Mts. in der Paulinerkirche oder Grimma'schen Straße ein leinenes Taschentuch, H. C. R. roth gestickt. Wer dasselbe Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

In meinem Gewölbe ist eine Clarinette liegen geblieben, die gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann. **G. M. Albani, Frankfurter Str. Nr. 1000.**

Friedrich Rothe aus Pommern steht seit heute nicht mehr in meinen Diensten. Stötteritz, d. 16. Decbr. 1844. **Moschkau, Schmiedemstr.**

Madame S....., die Bestellung wie gewöhnlich 1/2 9 Uhr Abends im Schreibstübchen, Dresdner Straße.

Der — durch Empfehlungsbriefe sich hochgerühmte Comptoir-Bücherverfertiger — ist auf seiner Wanderung bei starkem Nebel durch London gegangen.

Biel Lärm um Nichts. Shakespeare.

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch:

**Amalie Schmid,
Heinrich Jaeger.**

Leipzig, den 14. December 1844.

Berichtigung. In der einen Verkauftsanzeige Markt, Barthels Hof (Beilage zum gestrigen Tageblatt, 1. Seite), ist zu lesen: Lalls in Seide und Zwirn, schwarz und weiß, Mull u.

Einpassirte Fremde.

Antoni, Gutshof. v. Paris, H. de Baviere.
v. Bodenhausen, Kammerh. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Bussjäger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
v. Colloredo-Mannsfeld, Fürstin, v. Prag, H. de Baviere.
v. Einsiedel, Graf, Oberstwachtmstr. v. Wulfsenburg, Hotel de Baviere.
Evans, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
Flor, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
v. Fabrice, Oberlieut. v. Borna, und
v. Friesen, Kammerh. v. Kötha, H. de Bav.
Gross, Rent. v. Lübeck, Hotel de Russie.

Hasse, Rent. v. Lübeck, Hotel de Russie.
Izablinowsky, Landger.-Rath v. Breslau, H. de Pologne.
v. Kallisch, Frau, v. Kühnisch, H. de Pol.
Lütke, Kfm. v. Zwickau, Münchner Hof.
Niesem, Lieut. v. Genf, Hotel de Pologne.
Niemann, Sch.-Medic.-Rath v. Merseburg, H. de Baviere.
Nathan, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Saxe.
v. d. Osten-Sacken, Baron, v. Dresden, und
v. Doppel, Amtshauptm., v. Borna, Hotel de Prusse.
Pöpsch, Frau, v. Froburg, Hotel de Prusse.

Plaut, Banq. v. Nordhausen, H. de Pol.
Primer, Kfm. v. Hannover, Rheinischer Hof.
Pordorn, Kfm. v. Würzburg, H. de Pologne.
v. Städtig, Lieut. v. Düben, und
v. Scharnhorst, Lieut. v. Düben, H. de Bav.
Saacke, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Stebold, Kfm. v. Schwetzingen, St. Berlin.
v. Trote, Lieutn., v. Düben, Hotel de Bav.
v. Uechteritz, Kammerh., v. Dresden, H. de Bav.
Weiß, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Baviere.
v. Wigleben, Lieutn., v. Dresden, H. de Pol.
Bernier, Weinhdlr. v. Bennshausen, Hotel de Prusse.

Druck und Verlag von **C. Volz.**